

Bernhard Winkler Gast bei Regionsversammlung

„Mit Spielern verhandeln, die charakterlich zu den Löwen passen und sich identifizieren“

NEUKIRCHEN - Zur Regionsversammlung aller Fanclubs des TSV 1860 München im Bereich Oberbayern-Südost, Oberösterreich, Salzburg und Tirol (Region 6) hatten Regionsvorstand Christian Schmidbauer und die Riederlinger Löwen als Ausrichter ins Gasthaus Mesner Alm nach Neukirchen bei Riederer eingeladen.

Schmidbauer konnte zahlreiche Vertreter der Fanclubs begrüßen und freute sich besonders, dass Co-Trainer Bernhard Winkler und Fußball-Abteilungsleiter Robert Reisinger als Ehrengäste anwesend waren.

Winkler, ehemaliger Top-Stürmer und hinter Rudi Brunnenmeier auf Platz 2 der Löwen-Torjäger, erläuterte seine jetzige Tätigkeit als Co-Trainer, wobei er schwerpunktmäßig Life-Kinetik vermittelt, welche den Kickern helfen soll, die allgemeine Leistungsfähigkeit zu steigern. Die abgelaufene Saison bezeichnete er als „nicht zufriedenstellend“. Er ließ auch wissen, dass es in der heutigen Zeit junge Profis nicht einfach haben, da sie oftmals von Beratern, und dies nicht unbedingt positiv, gesteuert werden.

Als Ziel für die kommende Runde nannte er die Prämisse, früh die richtige Mannschaft zu finden, um nach vorne anzugreifen. Sportdirektor Miki Stevic und Trainer Ewald Lienen seien bereits damit beschäftigt, mit neuen Spielern zu verhandeln, die auch charakterlich zu den Lö-



Nach der Regionsversammlung (von links): Hans Staudacher, Robert Reisinger, Bernhard Winkler und Christian Schmidbauer.

wen passen und sich mit dem Verein identifizieren. Winkler bezeichnete sich als Freund des offensiven Fußballs, wollte sich aber, trotz teils hartnäckiger Nachfragen, zu spieltaktischen Fragen ebenso wenig wie zu Wertungen der Leistungen von Spielern äußern. Die derzeitigen Löwen-Stürmer bezeichnete er als gute Fußballer und brach auch eine Lanze für Benjamin Lauth, der „schon in die Spur zurückfinden und auch wieder Tore machen wird“.

Robert Reisinger erläuterte, dass in seiner Abteilung die Jugendmannschaften von der U 11

bis zur U 19 sowie der Ordnungsdienst im Grünwalderstadion und auch die Schiedsrichtergruppe organisiert sind. Derzeit 85 aktive Löwen-Schiedsrichter seien ein absoluter Spitzenwert. Auch die Nachwuchsarbeit ist weiterhin beispielhaft und werde auch konsequent durch den neuen Juniorenleiter Roy Matthes sowie dem Leiter des Nachwuchs-Leistungszentrums Jürgen Jung weitergeführt. Ein Teil davon sei die Löwen-Fußballschule, die auch 2010 durchgeführt wird sowie ein sehr aktives Scoutingssystem im Jugendbereich.

Als seine persönliche Hauptaufgabe sieht Reisinger das Vereinsleben zu aktivieren und zu beleben sowie als Ansprechpartner für die Mitglieder zur Verfügung zu stehen. Abschließend teilte Reisinger mit, dass die Löwen, auf Druck der Finanzverwaltung den Mitgliedsbeitrag geringfügig erhöhen müssen, um nicht die Gemeinnützigkeit zu verlieren.

Bei der Versteigerung eines von Regionsvorstand Christian Schmidbauer zur Verfügung gestellten Löwentrikots wurden 100 Euro erzielt, die an Wilma Hansen, Leiterin des Kinderheimes Schöne Aussicht in Rosenheim, übergeben wurden. Hans Staudacher, Vorstand der Riederlinger Löwen, überreichte an Bernhard Winkler, Robert Reisinger sowie Christian Schmidbauer ein Krügerl „Zehn Jahre Riederlinger Löwen“ und bedankte sich für die Informationen rund um den TSV 1860 München.